



# Steiner Anzeiger

GROSSAUFLAGE

WOCHENZEITUNG FÜR DEN BEZIRK  
STEIN AM RHEIN UND UMGEBUNG

31. Jahrgang, Nummer 21, 24. Mai 2022

Einzelpreis: Fr. 2.00, erscheint immer dienstags

**ZIMMERMANN**  
BAUSTOFFE BAUFACHMARKT

Im Grund 5  
D - 78337 Öhningen  
+49 7735 8571

www.baustoffe-zimmermann.de



Nach coronabedingter Pause wieder möglich: Der Präsident des Kodex-Vereins Bezirk Stein Matthias Tanner im Interview mit Sina Neidhart (2. v. l.) über ihre Erfahrungen mit dem Präventionsprogramm. Bild Mark Schiesser

## Jugendliche haben verdiente Auszeichnungen erhalten

In Hemishofen fanden am Donnerstag die Prämierungen des Kodex-Vereins Bezirk Stein statt: Insgesamt 30 Medaillen wurden an Jugendliche verteilt, die bewusst auf Suchtmittel verzichtet haben. **Mark Schiesser**

**HEMISHOFEN** Es ist ein klarer Verzicht, mit klar definiertem Beginn und Ende, ohne Zwang, aus freiwilligem Entschluss heraus und basierend auf klaren Regeln. Das ist die Grundlage von «Kodex», einem kostenlosen Programm für 12- bis 16-jährige Jugendliche mit dem

Ziel, sie früh zur kritischen Wahrnehmung und freiwilligen Ablehnung von Nikotin, Alkohol und anderen Drogen zu bewegen.

2001 wagte Arthur Meister, damals noch Sekundarschullehrer in Ramsen, den Versuch mit elf Schülern der 1. Orientierungsschulklas-

sen. Sie waren die ersten ausserkantonalen der Thurgauer Kodexstiftung.

### Stetig gewachsen

Seither war das Dreistufenprogramm «Kodex» stetig gewachsen und es wurden in den regionalen und lokalen Kodex-Vereinen über 48000 Auszeichnungen verliehen und mehr als 5000 Bäume an verschiedenen Standorten ge-

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

**Wieder Platz im Weinkeller. Remo hat entrümpelt.**

Entsorgungszentrum Stein am Rhein.

tit-imhof.ch **Tjt Imhof** Entsorgung-Recycling

Wir bewegen die Region **Steinemann**  
052 635 35 35  
steinemann-sh.ch

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

052 643 33 33 **Ring-Taxi.ch**

AutoWaschZentrum.ch A1520449

**FRISCH MACHEN**

Ihr Baualerei-Spezialist für Renovationen, Umbauten und Sanierungen.  
Tel. 052 644 04 40  
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com



## Jugendliche haben verdiente ...

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... pflanzt. Am Donnerstag trafen sich Eltern und ihre Kodex-Kinder aus der Region in der Mehrzweckhalle in Hemishofen, um dort die jährliche Medaillen- und Urkundenübergabe gemeinsam zu zelebrieren. Durch das Programm führte der Präsident des Kodex-Vereins Bezirk Stein, Matthias Tanner, unter den Ehrengästen waren Kodex-Gründer Herbert Ruf aus Frauenfeld und Stiftungsrat Arthur Meister aus Thayngen.

### Ohne Sponsoren nicht möglich

Worte des Lobes und des Dankes kamen von der Hemishofer Gemeinderätin Linda Stoll: «Ich bin überzeugt, dass ihr viel Positives aus dem Programm mitnehmen könnt. Macht weiter so», der Steiner Gesellschaftsreferentin Carla Rossi: «Medaillen gewinnt man nicht einfach so. Man muss trainieren, ihr wisst selber, wie hart das ist», und von Sabine Weber als Vertreterin von Gailingen. «Ohne Sponsoren würde unser Verein nicht existieren», betonte Matthias Tanner und erwähnte dabei auch die Jakob-und-Emma-Windler-Stiftung sowie die Familie Rupf AG aus Ramsen, welche Gutscheine spendete und für

den Apéro im Anschluss zuständig war. Dann ging der Begründer und Präsident der Kodex-Stiftung Hubert Ruf, der sein Projekt bereits 1985 in Peru und drei Jahre später im Kanton Thurgau startete, kurz auf die Erfolgsgeschichte ein und gab bekannt, dass das Programm nun allmählich auslaufe. Als Gründe nannte er Personalprobleme in den

«Ich bin überzeugt, dass ihr viel Positives aus dem Programm mitnehmen könnt. Macht weiter so.»

**Carla Rossi**  
Steiner Gesellschaftsreferentin

Vorständen und fehlende Zeit für ehrenamtliche Tätigkeiten. Und als wichtigen Hinweis gab er auch bekannt, dass Jugendliche, die aktuell noch im Dreistufenprogramm sind, dieses regulär abschliessen können.

«Die Stiftung bleibt noch einige Zeit bestehen», versicherte Ruf, denn es gäbe noch Vereine, bei denen die drei wichtigsten Voraussetzungen wie ausreichen Personal im Vorstand, guter Kontakt zu den Schulen und intakte Finanzen noch vorhanden seien, die vorläufig noch weitermachen wollen. Auch der «Mann der ersten Stunde im Kanton Schaffhausen», Arthur Meister

blickte kurz zurück und meinte, theoretisch könnten bereits Eltern der Teilnehmer im Publikum sitzen, die ebenfalls am Programm teilgenommen hätten. Ausserdem sei man, dank der Teilnahme von der Nachbargemeinde Gailingen und den Bemühungen von Sabine Weber sogar «international» geworden.

Schlussendlich lag es an Vizepräsident Martin Rupf, die einzelnen Teilnehmer aus dem oberen Kantonsteil inklusive Thayngen namentlich aufzurufen. Wer ein Jahr erfolgreich absolviert hat, erhält eine Bronzemedaille. Für zwei Jahre gibt es Silber und nach drei Jahren ohne Suchtmittel die Goldmedaille mit Urkunde und einen Lebensbaum. 30 Kodex-Absolventen und -Absolventinnen – insge-



Auch Linda und Elias Gnädinger mit Mutter Evelyne sind erfreut.



Linda Stoll, Matthias Tanner und Martin Rupf (r.) beim Verlosen.

samt hatten 41 bestanden, es waren aber nicht alle anwesend – kamen mit Handschlag von Carla Rossi zu ihren verdienten Auszeich-

nungen: 29 mit Bronze für ein Jahr, 5 mit Silber für zwei Jahre und 7 mit Gold fürs dritte Jahr Nein-Sagen.

Jeder Goldmedaillenempfänger hat sich zudem das Recht auf seinen persönlichen Lebensbaum erworben, der am vergangenen Samstag gemeinsam im Staffelwald bei Ramsen gepflanzt wurde.

Bevor alle zum gemütlichen Teil in Form eines Apéro-Buffets übergingen, wurden unter den anwesenden Kodex-Teilnehmenden zusätzlich Gutscheine und tolle Preise verlost. Dabei wirkte die Hemishofer Gemeinderätin Linda Stoll als Glücksgöttin.



Mit berechtigtem Stolz: 30 Oberstufenschüler aus dem Oberen Kantonsteil und aus Thayngen, die am dreijährigen regionalen Kodex-Programm zur Suchtmittelprävention teilnehmen, wurden anlässlich einer Feier für ihre suchtmittelfreie Lebensgestaltung belohnt. Bilder Mark Schiesser

## ■ STEHSATZ

## Begehrte lauschige Plätze

**I**n den vergangenen Jahren war der Mai stets kühl, heuer steckt hingegen viel Sommer in ihm. Bei diesen rekordverdächtig hohen Temperaturen sucht man sich gerne ein lauschiges Plätzchen zum Verweilen. Und wer jetzt bei «Krippen» nur an winterliche Umgebung denkt, der hat den lauschigen Innenhof der KrippenWelt in der Steiner Oberstadt noch nicht erlebt. Auch ich flüchte gerne dorthin, um mich kurz in dieser Oase der Ruhe erholen zu können, in der man sich übrigens auch mit einem feinen Getränk oder einem Snack verwöhnen lassen kann. Mir schwebt da eine Gedichtzeile von Johann Wolfgang v. Goethe im Kopf: «Warum auch in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?» Ja, die guten Dinge liegen oft buchstäblich vor der eigenen Haustür ...

Mark Schiesser Redaktor



Innenhof der KrippenWelt. Bild Sr.

## Yoga in der Badi Espi

**STEIN AM RHEIN** Yoga hilft bekanntlich, Körper, Geist und Seele ins Gleichgewicht zu bringen. Auch dieses Jahr bietet sich dazu eine Gelegenheit an auf dem Steg in der romantischen Badi Espi.

Am Donnerstag, 26. Mai, (Aufahrt) von 9 bis 10 Uhr mit Yogini Andrea und ihrem Mann Rainer. Eine Anmeldung bis heute Dienstag (24.5.) ist erwünscht unter [info@christiane-beck.ch](mailto:info@christiane-beck.ch) (bitte Yogamatte mitbringen). (r.)

## ■ AUS DEM EINWOHNERRAT

## Gleichstellung braucht Kita-Plätze

**I**n der Schweiz gibt es zu wenig Kinderbetreuungsplätze, und für die Familien sind sie oft zu teuer. Die Konsequenzen dafür tragen oft die Frauen. Warum wohl sind die meisten Teilzeitarbeitenden Frauen?

Weil es nach wie vor das weibliche Geschlecht ist, das den Grossteil der unbezahlten Care-Arbeit übernimmt und die Lohngleichheit in der Schweiz leider noch lange nicht erreicht ist. Die Folgen dessen: Rentenlücken, schlechte Karrierechancen, weniger Einkommen, mehr Abhängigkeit.

Für eine fortschrittliche, zukunftsorientierte und gleichgestellte Arbeitswelt muss die externe Kinderbetreuung Teil des Service public werden. Bezahlbar und für alle zugänglich, damit Gleichstellung kein Luxusgut mehr ist. Schlussendlich ist es auch ein ökonomischer Unsinn, bestens ausge-



Lorena Montenegro  
Einwohnerin (SP)

bildete Frauen nicht ihrer Leistungsfähigkeit entsprechend in die Arbeitswelt zu integrieren.

Durch den anhaltenden Fachkräftemangel akzentuiert sich dieses Problem schon seit längerer Zeit. Schweizer Wirtschaftsverbände setzen sich genau deshalb schon lange für den Ausbau von Kinderkrippenplätzen ein.

Die Kosten für die ausserhäusliche Kinderbetreuung sind aber in der Schweiz so hoch wie in kaum einem anderen Land. In Frankreich und Belgien gehen Kinder ab drei Jahren in die École Maternelle, und

in Schweden und Finnland haben Eltern einen Rechtsanspruch für Kinderbetreuung ab null beziehungsweise einem Jahr. Die Kosten dafür trägt der Staat.

In der Schweiz müssen sich Familien gemäss ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit an den Betreuungskosten für Kita-Plätze beteiligen, und das kann ins Geld gehen. Die Kita-Initiative will das nun ändern. Jedes Kind, das einen Betreuungsplatz benötigt, soll auch Anspruch auf ihn haben.

Die Kantone müssen ein ausreichendes Angebot schaffen, und die Preise dafür sollen nach Einkommen abgestuft sein. Zudem soll niemand mehr als 10 Prozent des Familieneinkommens bezahlen müssen.

Es ist eine öffentliche Aufgabe, dass alle Kinder Zugang zu qualitativ guten Angeboten der frühen Förderung erhalten, die für alle Familien bezahlbar sind, denn Gleichstellung braucht Kita-Plätze.

## Bepflanzte Skulpturen aus Beton und Gesteinsabfällen

Jamie North aus Australien weilt bis Juli als Stipendiat im Chretzeturm. Der bildende Künstler wird für das Kulturhaus Obere Stube den Innenhof mit Installationen und skulpturalen Objekten gestalten.

**STEIN AM RHEIN** Jamie North ist erstmals in der Schweiz zu Gast. Er wird für das Kulturhaus Obere Stube den Innenhof mit Installationen und skulpturalen Objekten gestalten. Während der Zeit der Herstellung, Kreation und Umsetzung wird er die Künstlerresidenz Chretzeturm als Stipendiat bewohnen.

Mit seinen aussergewöhnlichen Arbeiten steht Jamie North im Kontext der Landschaftskunst, der Arte Povera (steht für eine Bewegung von bildenden Künstlern aus Rom und Norditalien aus der zweiten Hälfte der 1960er- und der 1970er-Jahre) und der Mono-ha-Bewegung (Name einer Kunstbewegung, die von japanischen und koreanischen Künstlern des 20.

Jahrhunderts geführt wird). Die Verschmelzung von natürlichen und industriellen Materialien ist ein Kennzeichen dieser Kunstbewegung. Klare Linien und Formen einerseits, poröse Strukturen und Brüche andererseits erzählen von der feinen Balance zwischen Natur und Kunst.

### Mit einheimischen Pflanzen

«Ich nehme geometrische Formen, die aus der Architektursprache abgeleitet sind, und verwandle diese in Skulpturen aus Beton und Gesteinsabfällen», so North. In die Risse und Bruchstellen setzt der Künstler einheimische Pflanzen.

Hartnäckig bahnen sich diese ihren Weg durch das kompakte, teilweise über viele Millionen entstandene Material oder durch Stahlschlacke. Ein lebendiger Skulpturengarten entsteht. Während seines Aufenthaltes hat er neben seinem Atelier auch einen eigenen grossen Arbeitsraum bezogen, der ihm erlaubt, Steine und Stahlschlacke zu bearbeiten und zu formen. (r.)



Beispiel einer Arbeit des australischen Künstlers. Bild Jamie North



## Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG



A1522513



JETZT PROBEFAHREN UND EIN WOCHENENDE INKL. ÜBERNACHTUNG GEWINNEN.



A1524169

**Automax AG**  
erfrischend anders

Schaffhausen - Schlatt - Beringen

Mühlenstrasse 96, 8200 Schaffhausen - Tel. 052 644 01 01  
Frauenfelderstrasse 4, 8252 Schlatt - Tel. 052 654 06 00  
Transit Center, Enge Beringen - info@automax.ch - www.automax.ch



**Boote  
Bootsmotoren  
Zubehör  
Service**

TELEFON 052 533 64 21  
WWW.ALTMANNBOTE.CH

A1514927



Stadt Stein am Rhein

### Waldbegehung 2022

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Stein am Rhein

Der Forstbetrieb lädt Sie herzlich zur 45. Waldbegehung in den Klingenwald ein.

<b>Datum</b>	<b>Auffahrt - Donnerstag, 26. Mai 2022</b> Anlass findet auch bei schlechter Witterung statt. Ausser bei Sturm, dann würde die Absage auf <a href="http://www.forstklingen.ch">www.forstklingen.ch</a> publiziert werden.
<b>Treffpunkt</b>	08.30 Uhr Ärgeterparkplatz im Klingenwald
<b>Programm</b>	08.30 Uhr Begrüssung durch Forstreferentin Irene Gruhler Heinzer  Gottesdienst mit Marilene Hess und Thomas Mauchle unter der Mitwirkung der Stadtmusik Stein am Rhein.  09.15 Uhr Waldbegehung ca. 3 km geführt durch den Forstbetrieb von Förster Stefan Haab, Forstwart Lars Bill und Adrian Matter, sowie dem Lehrling Dominik Zingg. Anschliessend offeriert die Stadt Stein am Rhein eine Verpflegung.
<b>Themen</b>	Blaugras-Buchenwald Chalchoven Holzschlag Chapf Pflanzfläche nach 11 Jahren Biotopbäume

Fahrgelegenheit ab Untertorparkplatz von 07.15 - 08.15 Uhr (Rückfahrt nach Absprache)

STADT STEIN AM RHEIN

A1528397



Als etabliertes Familienunternehmen vermitteln wir seit 1989 erfolgreich Immobilien im Kanton Thurgau und den angrenzenden Regionen.

Für die Region Stein am Rhein suchen wir, mit Wohnsitz in der Region, einen/eine

## Liegenschaftsexperten/in, 50 %

### Ihre Aufgaben

Ihre Kernaufgaben umfassen den aktiven Verkauf und die Gewinnung von neuen Mandaten von Liegenschaften sowie die Beratung von Auftraggebern und Kaufinteressenten während des gesamten Verkaufsprozesses. Ihren Tagesablauf organisieren Sie selbstständig und sind offen für Ideen und Kontakte.

### Ihre Qualifikation

Mehrjährige Berufserfahrung im Immobilienbereich oder Bankensektor, breites Immobilienfachwissen, Weiterbildung im Immobilienbereich von Vorteil, selbstsicheres Auftreten, Vertrauenswürdigkeit, Einfühlvermögen, kontaktfreudig, stilsichere Deutschkenntnisse.

### Unser Angebot

Wir bieten ein abwechslungsreiches und spannendes Aufgabengebiet mit viel Eigenverantwortung und Gestaltungsfreiraum. Ein langjähriges und eingespieltes Team am Hauptsitz in Weinfelden unterstützt Sie aktiv um ein erfolgreiches Verkaufsergebnis mit zufriedenen Kunden zu erzielen.

Sie erhalten einen Grundlohn sowie eine attraktive Umsatzbeteiligung. Mit unserer familiären Firmenkultur bieten wir ein flexibles Lebens- und Arbeitsmodell, nicht nur einen Job.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Barbara Baumgartner, Fleischmann Immobilien AG, Rathausstrasse 18, 8570 Weinfelden, [b.baumgartner@fleischmann.ch](mailto:b.baumgartner@fleischmann.ch).

A1528503

Tel. 071 626 51 51 [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)

Wir suchen in unsere erfolgreiche, sehr leistungsfähige, in der Region Stein am Rhein tätige Bauunternehmung per sofort oder nach Vereinbarung eine/-n

## Kundenmaurer/-in EFZ / Allrounder/-in

### Ihr Job

- Sie bauen Mauerwerk und führen Betonarbeiten aus
- Sie bereiten Schalungen vor für Fundamente, Wände etc.
- Sie wissen, wie man Kanalisationsrohre verlegt und einen Kleinbagger bedient
- Sie kennen die Arbeitssicherheitsmassnahmen und halten diese ein
- Sie erstellen Rapporte in Deutsch

### Ihr Profil

- Sie haben eine Ausbildung als Maurer/-in EFZ absolviert o.ä.
- Sie haben sich weitergebildet oder haben Berufserfahrung als Kundenmaurer/-in
- Sie sind kundenfreundlich
- Führerschein Kat. B erforderlich und Kranführer-Ausbildung von Vorteil

### Unser Angebot

- Interessante und abwechslungsreiche Stelle in top-motiviertem Team
- Leistungsgerechte Entlohnung und gute Sozialleistungen
- Möglichkeit zur Ausbildung als Kranführer/-in

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an

Heinz Kern AG  
Harry Kern  
Hemishoferstrasse 36A  
8260 Stein am Rhein  
Tel. 052 551 19 50

[info@heinzkernag.ch](mailto:info@heinzkernag.ch)  
[www.heinzkernag.ch](http://www.heinzkernag.ch)



EIN UNTERNEHMEN DER LANDOLT GRUPPE

A1527915

# Gelernt, mit ihrem Schicksal umzugehen

Das Leben machte der Steinerin Hirispime Bengliou schon früh in ihrer Kindheit einen Strich durch die Rechnung. Trotz Tiefpunkten hat die Frau im Rollstuhl ihr Lachen nicht verloren. **Peter Spirig**

**STEIN AM RHEIN** Es ist ein Frühlingstag wie im Bilderbuch. Die Gesprächspartnerin lacht mit der Sonne um die Wette. Mir gegenüber sitzt aber eine Frau, deren Leben bisher nicht auf Rosen gebettet war und die nicht überall hin kann. Sie ist auf einen Rollstuhl angewiesen.

Das Gespräch führen wir an einem ihrer Lieblingsplätze, an der Steiner Schiffände. Im Gegensatz zu ihrem Schweizerdeutsch verrät der Name Hirispime Bengliou, dass sie aus dem Osten stammt. Sie ist Armenierin – im Herzen aber auch Schweizerin. Ihre Grosseltern flüchteten zusammen mit ihren Eltern aus Armenien nach Istanbul, wo sie 1961 zur Welt kam.

Mit elf Monaten schlich sich eine Krankheit bei ihr ein, die Kinderlähmung. Wobei ihr die Eltern – obwohl nicht reich, aber reich im liebevollen Umgang mit ihren beiden Töchtern – ihr viele Therapien ermöglichten. Für die Kinder wollte man das Beste. Daher der Blick ins Ausland. Eine Möglichkeit zu arbeiten gab es für den Vater in Australien. So weit weg wollte die Mutter aber nicht. Dann suchte die Steiner Schuhfabrik Henke einen Schuhmacher. Das passte, denn ihr Vater hatte diesen Beruf erlernt.

Auch passte das medizinische Angebot. Es folgten etliche Therapien und Operationen. Gut für

Hirispime, schlecht für die Mutter. Sie musste mit der zweiten Tochter lange im Ausland bei einer Tante warten und konnte noch nicht mit in die Schweiz reisen. Dank Hilfe der «Henke» konnte dem ein Ende gesetzt werden.

## Körperlich eingeschränkt

Die Schule hat Hirispime in Stein am Rhein besucht und beschreibt die Jahre in der Schanz und im Hopfengarten als Horror. Ein Mädchen hatte sie geplagt – von der ersten bis zur letzten Klasse. Dabei war Hirispime körperlich eingeschränkt und musste teilweise getragen werden. Was sie nicht hinderte, die Handelsschule zu besuchen. Danach fand sie eine Stelle in der Steiner Filiale der Kantonalbank, wo sie elf Jahre lang gerne arbeitete. Trotzdem wollte sie wechseln, um anderes kennenzulernen. Die nächste Arbeitsstelle fand sie in Schaffhausen, wo nach fast 30 Jahren Treue ein heikler Moment in ihrem Leben eintrat.

Es wurden Mitarbeiter entlassen – auch sie. Man schrieb das Jahr 2018, Hirispime, von vielen «Chipsy» genannt, war 57 Jahre alt. In diesem Alter findet man kaum mehr eine Anstellung – besonders nicht mit einem Handicap. Trotzdem musste sie zur Arbeitsvermittlung, was sie als sehr belasten-



Kinderlähmung mit elf Monaten: Die Steinerin Hirispime Bengliou stand nicht immer auf der sonnigen Seite des Lebens. Bild Peter Spirig

den empfand. Die Berater brachten die Invalidenversicherung ins Spiel. Vorher hatte man keine Kasse angefragt. Daraufhin wurde eine Rente angesetzt.

## Nicht jedermanns Sache

Mit Blick auf die Gegenwart erzählt sie, alles machen zu können. Hilfestellungen von aussen braucht sie nicht. Sie schätzt es, wenn jemand helfen möchte – findet es aber gut, wenn sie vorher gefragt wird. Gibt es Probleme, erwähnt sie, dass es für alles eine Lösung gibt. Auch wenn sie etwas im Rathaus erledigen muss. Dann ruft sie an und bittet die Mitarbeiter vors Rathaus zu kommen, denn ins Haus kann sie mit dem Rollstuhl nicht.

Sie reist gerne – aber die Rampe beim Bahnhof findet sie zu steil. Hirispime ist dankbar, dass ihr Auto auf ihre Bedürfnisse eingestellt wurde. Aufzustehen traut sie sich nach einem Sturz nicht mehr – sie

geht aber immer wieder in die Physio und lässt sich nicht davon abhalten, immer wieder einen Teil der Welt unter die Lupe zu nehmen.

Wenn diese Zeilen in der Zeitung stehen, ist sie unterwegs auf der Donau. Nun könnte man denken, dass sie, die ursprünglich Maskenbildnerin werden wollte, es schön hat. Man vergisst aber dabei, dass das Leben der an sich aufgestellten Frau nicht jedermanns Sache ist. Hirispime aber fühlt sich fit wie ein Turnschuh – auch wenn ihr Handicap sie in gewissen Sachen hindert.

## Serie: Menschen aus der Region

Der «Steiner Anzeiger» stellt in loser Folge Menschen aus der Region mit interessanten Biografien vor, die abseits des Rampenlichts stehen. (r.)

## LESEBRIEF

### Ein Bild und seine Geschichte

Mein Steckbrief: Als der Zweite Weltkrieg ausbrach, war ich 2½ Jahre alt. An die Anfänge habe ich keine Erinnerung. Geblieben sind mir, nachts im Nachthemd, die Tageskleider auf dem Arm, in den Keller zu rennen und das furchterregende Bombardement zu hören. Mein Vater verschwand von der familiären Bildfläche, wurde eingezogen, um für die Wünsche eines Wahnsinnigen zu kämpfen. Wie sich die Bilder gleichen! In einer Gross- und Industriestadt daheim, wurden wir bald ins länd-

liche Münsterland evakuiert, bis im Oktober 1945 unser Vater aus der Kriegsgefangenschaft heimkam. Kinderjahre im Krieg. So schlimm wie den Menschen im jetzigen Krieg ist es uns nicht ergangen, aber Angst und Bedrängnis waren immer präsent. Krieg kennt fast nur erschreckende Bilder. Ein Bild im Fernsehen beschäftigt mich sehr. Mütter und Kinder haben im Untergrund Schutz gesucht und 30 Tage kein Tageslicht gesehen! Noch Fragen, was das mit einem macht? Die Mütter haben

meine grösste Achtung, haben sie doch ihre persönlichen Ängste (wie geht es dem Partner und Vater?) zurückgestellt, um ihren Kindern Halt zu geben. Sie gaben ihnen Tagesstrukturen in der Pflege, flechteten schöne Frisuren, versuchten mit ihnen bescheidene Spiele und brachten sie auf andere Gedanken. Trotzdem spürten die Kinder den Ernst der Lage und wie zerbrechlich das Leben sein kann. Je bedrohlicher die Situation wurde, umso leiser wurden die Kinder.

Historiker sagen: Krieg und Gewalt verändern alle und alles. Zerstörende Naturereignisse muten uns häufig viel zu, wir haken das unter höherer Gewalt ab, machen uns dann aber gemeinsam ans Aufräumen. Aber das Leid, das Menschen ihren Mitmenschen zufügen, ist oft freiwillig getan. Gott sei Dank sind wir bis jetzt nur Zuschauer. Können wir trotzdem etwas daraus lernen? Ich hoffe doch.

**Marianne Weber**  
Stein am Rhein



## DIE STADT INFORMIERT

### Jahresrechnung 2021 mit positivem Ergebnis

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem sehr erfreulichen Ertragsüberschuss von 1 627 298 Franken ab. 1,4 Millionen Franken des Gewinns werden in der Jahresrechnung der finanzpolitischen Reserve zugewiesen.

Der Stadtrat erachtet es im Hinblick auf zukünftige Investitionen als wichtig, die finanzpolitischen Reserven zu erhöhen, und wird dem Einwohnerrat beantragen, die Obergrenze der finanzpolitischen Reserve aufzuheben und 1,4 Millionen Franken der finanzpolitischen Reserve zuzuweisen. Nach Einlage in die finanzpolitische Reserve verbleibt ein Ertragsüberschuss von 227 298 Franken in der Jahresrechnung. Dies bei einem Aufwand von 28 273 543 Franken und einem Ertrag von 28 500 841 Franken. Budgetiert für das Jahr 2021 wurde ein Verlust von 478 100 Franken.

Das gute Ergebnis wurde dank zusätzlichen ordentlichen und ausserordentlichen Steuereinnahmen und der abschliessenden Auflösung von Rückstellungen im Rahmen der neuen Rechnungslegung HRM2 erzielt. Die angefallenen Nettoinvestitionen im Jahr 2021 über 1 254 215 Franken konnten wie in den Vorjahren vollständig mit den laufenden Einnahmen und vorhandenen Mitteln finanziert werden. Für die Investitionen sind keine neuen Fremdgelder aufgenommen worden.

Die Investitionsrechnung umfasst unter anderem folgende Projekte:

- Planung Neugestaltung Schiffländi mit Platz und Kleinboothafen
- diverse Sanierungen im Bereich der Gemeindestrassen, Wasser- und Abwasserversorgung
- Planung Sanierung Rathaus.

Der Stadtrat legt dem Einwohnerrat an dessen Sitzung vom 24. Juni die Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von 227 298 Franken (nach Einlage in die finanzpolitische Reserve) zur Genehmigung vor und beantragt gleichzeitig die Aufhebung der Obergrenze auf drei Millionen

Franken für die finanzpolitische Reserve. Der Stadtrat dankt allen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche mit ihrer konsequenten Budgettreue der Stadt zu diesem sehr guten Abschluss verholfen haben. Ebenso geht ein grosser Dank an die Jakob-und-Emma-Windler-Stiftung, welche sich grosszügig an den Kosten diverser Projekte beteiligt hat.

**Rezertifizierung Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde»** Die Stadt Stein am Rhein besitzt seit dem Jahr 2019 das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Die Stadt hat mit dem Aktionsplan 2020–2023 Ziele definiert, welche darauf abzielen, Kinder und Jugendliche umfassend zu schützen, zu fördern und mitwirken zu lassen. In der Zwischenzeit ist die Umsetzung der im Aktionsplan ausgewiesenen Ziele im Gange und es wurde von der Arbeitsgruppe ein Zwischenbericht erstellt. Der Stadtrat hat diesen Bericht zur Kenntnis genommen und entschieden, die Weiterführung des Unicef-Labels sowie die einhergehende Rezertifizierung aktiv anzugehen.

**Bewilligung Staaner Stadtlauf** Der Stadtrat hat dem OK Staaner Stadtlauf die Bewilligung für den diesjährigen Stadtlauf, welcher am 26. November stattfinden wird, erteilt. Für den Staaner Stadtlauf sind insgesamt drei Streckenführungen vorgesehen, unter anderem führt nach neuem Konzept erstmals eine Strecke über die Rheinbrücke nach Vor der Brugg.

**Einbürgerungen** Unter Vorbehalt der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und der Erteilung des Bürgerrechts des Kantons Schaffhausen wird in das Bürgerrecht der Stadt Stein am Rhein aufgenommen: *Brouwer Melina*, deutsche Staatsangehörige.

### Stadtrat Stein am Rhein

#### Personelles

Austritte:

*Jessica Burton* per 30. Juni 2022

Nachdem Jessica Burton bereits ihre Ausbil-

dung zur Fachfrau Betreuung Kinder in der Kindertagesstätte Schatztrübe absolviert hatte, arbeitete sie danach für drei weitere Jahre in der Kita. Der Stadtrat dankt ihr für die wertvolle geleistete Arbeit in den letzten Jahren und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

*Susanne Günter* per 31. Juli 2022

Seit 1997 stand Susanne Günter als Hauswartin der Schulanlage Schanz im Dienste der Stadt Stein am Rhein. Für die wertvolle geleistete Arbeit in dieser Zeit dankt der Stadtrat ihr herzlich und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

*Barbra Schmid* per 31. Juli 2022

Fünf Jahre stand Barbara Schmid als Sachbearbeiterin in der Bauverwaltung im Dienste der Stadt Stein am Rhein. Während dieser Zeit hat sie wertvolle Arbeit geleistet, für die ihr der Stadtrat herzlich dankt. Für die Zukunft wünscht er ihr alles Gute.

### Einführung QR-Einzahlungsscheine für die Steuerrechnungen

Da per 30.09.2022 in der ganzen Schweiz keine roten und orangen Einzahlungsscheine mehr verarbeitet werden können, hat die Kantonale Steuerverwaltung Anfang April 2022 auf QR-Einzahlungsscheine umgestellt. Bitte verwenden Sie ab sofort die neuen Einzahlungsscheine und passen Sie allfällige Daueraufträge pünktlich anhand eines QR-Einzahlungsscheines an. Für Fragen steht Ihnen die Steuerverwaltung unter Tel. 052 742 20 60 oder per E-Mail an [stadtkasse@steinamrhein.ch](mailto:stadtkasse@steinamrhein.ch) gerne zur Verfügung.

### Fahrplanentwurf 2023: Vernehmlassungsverfahren

Die Koordinationsstelle Öffentlicher Verkehr des Kantons Schaffhausen führt eine Fahrplanvernehmlassung durch. Vom 25. Mai bis 12. Juni werden die Entwürfe der Fahrpläne 2023 im Internet auf [www.fahrplanentwurf.ch](http://www.fahrplanentwurf.ch) publiziert. Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, während dieser Publikationsfrist zu den Fahrplanentwürfen Stellung zu nehmen. Die Stellungnahmen können über ein

Onlineformular auf der erwähnten Seite oder per Brief an die bezeichnete Stelle eingereicht werden. Die Stellungnahmen, z. B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmen geprüft. Je nach Zweckmässigkeit und Machbarkeit werden die Anträge im Fahrplan 2023 berücksichtigt.

Stadtverwaltung Stein am Rhein

Nettoaufwand in CHF	Rechnung 2021	Budget 2021	Veränderung in %
0 Allgemeine Verwaltung	2'448'533.64	2'067'300	18.44%
1 Öffentliche Sicherheit	490'957.58	587'000	-16.36%
2 Bildung	3'892'252.20	4'063'300	-4.21%
3 Kultur, Freizeit	585'248.79	739'900	-20.90%
4 Gesundheit	809'274.85	571'700	41.56%
5 Soziale Wohlfahrt	1'244'318.21	1'862'700	-33.20%
6 Verkehr	630'824.60	775'700	-18.68%
7 Umwelt, Raumordnung	140'615.05	35'500	296.10%
8 Volkswirtschaft	139'004.96	221'300	-37.19%
9 Finanzen, Steuern	-10'608'328.55	-10'446'300	1.55%
<b>Ergebnis</b>	<b>227'298.67</b>	<b>-478'100.00</b>	



Bewohner und Angehörige freuten sich im Steiner Alterszentrum über entspannte Gespräche in fröhlich-festlicher Atmosphäre. Bilder Mark Schiesser

## Ein rundum gelungener Anlass

**STEIN AM RHEIN** «So ein schöner Tag», meinte Gesamtleiter Peter Krüsi anlässlich seiner Begrüssung am Samstagmittag im Alterszentrum nach einem ersten musikalischen Block des stimmigen Party-Duos aus dem Aargau und einer fruchtigen Bowle (mit oder ohne Alkohol) zum Einstieg.

Die Freude war nicht nur ihm ins Gesicht geschrieben. Man hätte

aus bekannten Gründen seit vier Jahren kein Fest mehr mit Angehörigen durchführen können. Deshalb sei es umso schöner und höchste Zeit, dass man wieder ungezwungen miteinander ein Fest feiern dürfe und seit einer Woche das Haus auch von der Maskenpflicht befreit sei. Mit den Worten «Das Buffet ist eröffnet, und ihr könnt bleiben, so lange ihr wollt»

wünschte er allen Anwesenden viel Freude, und die «guten Geister» vom Alterszentrum gaben sich alle erdenkliche Mühe, um den Bewohnern samt Angehörigen den Tag zu verschönern. Auch die Küche mit ihrem reichhaltigen Angebot und die beiden Musiker mit passendem Sound an beliebten und bekannten Melodien sorgten für einen rundum gelungenen Anlass. (Sr.)



Das Party-Duo trug mit bekannten, beliebten Melodien und die Küche mit gewohnt kulinarischen Leckereien zum tollen Sommerfest bei.



Die Bewohner und ihre Angehörigen genossen den Prachttag und den Austausch mit den Verantwortlichen vom Alterszentrum.



Stadt Stein am Rhein

### Öffnungszeiten der Stadtverwaltung über Auffahrt

Die Büros der Stadtverwaltung bleiben am Mittwoch, 25. Mai 2022, ab 16.00 Uhr, bis und mit Freitag, 27. Mai 2022, geschlossen.

Ab Montag, 30. Mai 2022, sind die Büros der Stadtverwaltung wieder zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte direkt an unseren Bestatter, Telefon 052 742 20 10.

Wir wünschen Ihnen frohe Auffahrt und danken für Ihr Verständnis.

Stadtverwaltung Stein am Rhein

A1528381

**WENGER+WIRZ**  
**ELEKTRO**  
**TELEMATIK**

Wir suchen

## Elektroinstallateur (m/w/d)

- 📍 8260 Stein am Rhein
- 🕒 Sofort
- 🕒 Vollzeit



Unser Fundament ist über 110 Jahre alt. Unser Fachwissen ist aus neuester Zeit. Und unser Team plant für morgen. Bei **Wenger + Wirz AG** entstehen innovative Lösungen. Falls du genauso initiativ, zuverlässig und kompetent bist, hast du eine Zukunft bei uns.

### Was du bei uns machst

- Stark- und Schwachstrominstallationen
- Unterhaltsarbeiten und Reparaturen
- Mithilfe im Service

### Was du mitbringst

- Elektroinstallateur EFZ
- Zuverlässig, selbständig
- Flexible, kommunikative und teamfähige Wesensart

### Was wir dir bieten

- Aufstiegschance
- Weiterentwicklung
- Teamspirit
- Wert-Schätzung
- Betriebsausflüge
- Firmenbekanntheit



Bewirb dich jetzt

### Mach mit uns den nächsten Schritt in die Zukunft!

Wenn du voller Energie steckst und deinen Beruf mit Wissensdurst, Tatkraft, Weitsicht und Talent ausübst, dann begeisterst du uns total. Bewirb dich ganz einfach über **unser Online-Tool** oder **ruf uns an: +41 52 634 06 67**

A1528629



Telefon 052 657 30 60 • [www.garagevillage.ch](http://www.garagevillage.ch)

### Hand-in-Hand

die Nachbarschaftshilfe für Stein am Rhein und Hemishofen



### GESUCHT

ehrenamtliche HelferInnen und Helfer

Wir bieten: garantiert befriedigende Einsätze, Selbstbestimmung über die Zeit und die Art des Einsatzes, schöne Gemeinschaft mit anderen Ehrenamtlichen

Mehr Info gibt es bei: [info@handinhand-star.ch](mailto:info@handinhand-star.ch) oder Bettina Hitz-Bovey: 079 320 15 57

A1528642

## Computer-Reparaturen aller Marken

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demo-raum. PC Direkt Systems AG, Grubenstrasse 108, SH. Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder vorbeischaun. [www.pcds.ch](http://www.pcds.ch).

A1522181

### Für den Garten

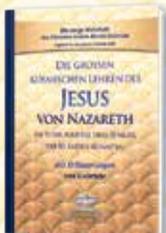
Plastiktank 1000L nur CHF 100.–  
div. Fässer, klein und gross

Trybol AG | 8212 Neuhausen  
Tel. 052 672 23 21 | Mail: [info@trybol.ch](mailto:info@trybol.ch)

A1528655

## Was lehrte Jesus von Nazareth im inneren Kreis Seiner Nachfolger?

Sie erfahren es in dem Buch:



**Die großen kosmischen Lehren des Jesus von Nazareth**  
an Seine Apostel und jünger, die es fassen konnten  
mit Erläuterungen von Gabriele

896 S., geb., Halbleinen, ISBN 978-3-89201-585-7  
CHF 41.90 • Auch als E-Book für CHF 15.60

Portofrei bestellen bei Vita Vera:  
Bestell-Tel. 056/6314860 • [www.vita-vera.ch](http://www.vita-vera.ch)

Gerne senden wir Ihnen auch eine GRATIS-Leseprobe zum Kennenlernen!

A1528213



Stadt Stein am Rhein

Stein am Rhein ist ein bedeutendes kulturhistorisches Landstädtchen mit einem regen Tourismusbetrieb, einem aktiven Kulturleben und inmitten einer intakten, natürlichen Landschaft. Sie erfahren mehr über Stein am Rhein auf [www.steinamrhein.ch](http://www.steinamrhein.ch). Seit über 150 Jahren existiert unsere Stadtbibliothek. Heute liegt der Schwerpunkt unserer Freihandbibliothek vor allem auf Kinder- und Jugendliteratur und Erwachsenenbelletristik.

Für unsere Stadtbibliothek suchen wir per 1. Juli 2022 oder nach Vereinbarung eine/n zuverlässige/n

### Mitarbeiter/in Stadtbibliothek (20 %)

Eine verantwortungsvolle Stelle mit einem vielseitigen Tätigkeitsfeld erwartet Sie!

Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf [www.steinamrhein.ch](http://www.steinamrhein.ch)

A1528677

# Baufreigabe für Alterswohnungen vertagt

Die Mitglieder der Genossenschaft Alterswohnungen Zur Fridau wurden an der Jahresversammlung über die wichtigsten Geschehnisse informiert.

**STEIN AM RHEIN** Am 12. Mai fand die GV der Genossenschaft Alterswohnungen Stein am Rhein in der Mehrzweckhalle statt, an welcher 46 Genossenschafterinnen und Genossenschafter teilnahmen. Präsident René Schöffeler führte durch die Versammlung entlang der statutarischen Traktanden.

Im Jahresbericht zeigte er die wichtigsten Aufgaben auf, welche die Verwaltung seit der letzten GV bearbeitet hat: Fertigstellung Planung Bauprojekt, Aktualisierung des Kostenvoranschlags, Durchführung eines Informationsanlasses, Evaluation Immobilienverwaltung für Erstvermietung und Vorbereitung Vermietungsexposé, Ausarbeitung und Verabschiedung des Logos, Überprüfung des Begleitkonzepts mit Pro Senectute, Abstimmung mit der Stadt bezüglich Koordinationsstelle Alter, Vorantreiben

der Finanzierung und das Bearbeiten des Themas Pumptrack. Hierzu machte er klar, dass die Verwaltung gewillt ist, die Standortentscheidung des Stadtrates zu akzeptieren und daraus ihrerseits das Beste für die zukünftigen Bewohner zu machen. Die Mitgliederzahl liegt bei 171, es gab 6 Austritte und 34 Eintritte seit der GV 2021.

Anschliessend wurde die Jahresrechnung einstimmig genehmigt und der Verwaltung Décharge erteilt. Alle zwei Jahre finden Erneuerungswahlen statt. Einstimmig gewählt wurde der Präsident, René Schöffeler (Finanzen, bisher). Die Verwaltungsmitglieder Ernst Ensslin (Aktuar, Vizepräsident, bisher), Christian Flück (Betrieb, bisher), Ursula Knecht Käser (Kommunikation, bisher), Christiane Köhler (Begleitung, neu) und Ueli Böhni (Vertretung Stadtrat, neu,

ohne Stimmrecht) wurden in corpore praktisch einstimmig gewählt. Aufgrund der gewährten Steuerbefreiung mussten die Statuten angepasst werden. Diese wurden einstimmig genehmigt.

## Geplanter Baustart im September

Der mit dem Bau der Alterswohnungen betraute Architekt Ben Widmer stellte den Genossenschaftsmitgliedern den Gestaltungsplan der Umgebung der Alterswohnungen vor, ging auf die aktuelle Kostensituation ein und zeigte den aktuellen Terminplan auf (Baustart September 2022, Bauvollendung Februar 2024).

Christian Flück, Betrieb, informierte über die laufenden Arbeiten und gab einen Einblick in das bis Ende Juli fertigzustellende Vermietungsdossier. Bei der Behandlung des Budgets 2022, der Finanzierung und des Bauentscheids beantragte die Verwaltung aufgrund der aktuell über den Zielkosten von 12,6 Mio. Franken liegenden Baukosten, den Entscheid zur Baufreigabe zu verta-

gen, bis die Baukosten durch Offerten erhärtet und die Finanzierung allfälliger Mehrkosten gesichert ist.

Die einzelnen Arbeitsgattungen sind ausgeschrieben. Die Baufreigabe soll an einer ausserordentlichen GV am 3. August gefällt werden. Die Verwaltung beantragte deshalb zunächst nur die Freigabe der laufenden Ausgaben gemäss Budget 2022 und die Freigabe der Vorbereitungs- und der Projektierungskosten bis und mit Ausschreibung. Diesen Anträgen wurde einstimmig zugestimmt.

Fragen zur Planung des südlich anschliessenden Areals (Erschliessung, Zufahrt, evtl. Parkplätze) und zur geplanten Raumnutzung im Sockelgeschoss durch die Stadt konnten von einem anwesenden Stadtrat beantwortet werden. Beim anschliessenden Apéro war reichlich Zeit für einen ungezwungenen Austausch zwischen Verwaltung und Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, aber auch mit den anwesenden Vertretern des Stadtrates und dem Architekten. (eing.)



Das älteste Fahrzeug auf dem Gelände war der Berna-Artillerie-Traktor T5g der Firma Saurer, der 1932 zugelassen wurde. Bilder Peter Spirig



Die Ausstellung der historischen Militärfahrzeuge, mit denen man zum Teil auch mitfahren konnte (unten), stiess auf reges Interesse.

## Alt und beeindruckend

**STEIN AM RHEIN** Am vergangenen Samstag waren die angereisten historischen Fahrzeuge vom Schaffhauser Museum im Zeughaus auf dem Parkplatz beim Untertor ein Zuschauer magnet. Zu bestaunen waren 40 Fahrzeuge, die ansonsten nur noch in einem Museum zu finden sind.

Präsentiert wurden unter anderem ein Motorrad Condor A 750 mit Tankbüchse aus dem Jahr 1948. Zu

sehen war auch ein Haflinger (Steyr Puch), der vor 55 Jahren in Betrieb genommen wurde, ein Saurer-Militärlastwagen aus dem Jahre 1935 sowie ein Kranwagen mit Jahrgang 1951. Für 100 Kilometer benötigt dieser 135 Liter Benzin. Organisiert wurde die Ausfahrt nach Stein am Rhein von der Stiftung «Museum im Zeughaus», die das Wissen zur Schweiz und zu ihrer Armee wachhalten will. (psp)

Tag der offenen Hoftüren  
12. Juni 2022



## 70 Jahre Lohnbetrieb Brütsch

ab 9.30 Uhr–12.00 Uhr **Brunch**  
Anmeldung für Brunch obligatorisch  
bis am 8. Juni 2022 unter:  
052 743 16 01, 079 389 05 51 oder  
info@bruetsch-lohnbetrieb.ch

- ab 11.00 Uhr Musik mit Gudli
- ab 11.30 Uhr Würste vom Grill mit Salat, Kuchen, Torten und Glace
- Wettbewerb
- Kinderspielplatz

mit dabei an diesem Tag:  
Hoflade dihom-dehei  
Marion Kressebuch-Monego

Weitere Informationen unter  
[www.bruetsch-lohnbetrieb.ch](http://www.bruetsch-lohnbetrieb.ch)



Vor der Brugg 143, 8262 Ramsen

A1528216

## Qigong unter freiem Himmel

Rheinstrandbad Stein am Rhein

Jeden Mittwoch 9.30–10.15 Uhr

- nur bei trockener Witterung -  
Teilnahme ohne Vorkenntnisse  
und ohne Anmeldung.



nähere Informationen:  
[www.kronenbitter.de](http://www.kronenbitter.de)

A1528658

Lieben Dank für die Anteilnahme, die uns  
in den schweren Stunden des Abschieds von

**WALTER KOFLER**  
21.9.1936 -26.04.2022

entgegengebracht wurde.

Es ist uns ein stiller Trost, zu wissen, dass sein Boot nun den  
Anker in seinem neuen Hafen gefunden hat.  
Wir sind alle sehr dankbar für die vielen wundervollen Jahre,  
die wir mit ihm verbringen durften. Wir vermissen Dich.

Die Trauerfamilien

A1528569

# Lehrabschlussprüfungen endlich geschafft.

Mit Ihrer Präsenz in der Beilage «Lehrabschluss» gratulieren Sie stilvoll.

Bis 30. 6. Anzeige buchen unter [cornelia.marchi@shn.ch](mailto:cornelia.marchi@shn.ch) oder 052 633 33 54

 **Steiner**  
Anzeiger  
WACHSTUM FÜR DEN BEZUG  
STEIN AM RHEIN UND UMGEBUNG

A1520854

# Ein grandioses Fest zum Abschluss

Mit einem grossartigen Fest endete die Projektwoche im Schulhaus Schanz. Sie galt vor allem der Kreativität, förderte die Teamarbeit und verlangte einiges an Beweglichkeit. **Ursula Junker**

**STEIN AM RHEIN** Die gute Laune war unmittelbar spürbar und auch lautstark zu hören am vergangenen Freitag auf dem Schulhausplatz Schanz in Stein am Rhein.

Da versammelten sich Schüler, Lehrerinnen und Eltern zu einem gemeinsamen Fest und feierten den Abschluss der vorangegangenen Projektwoche. Hunderte kunstvoll bemalter Wimpel flatterten im Wind. Darunter bewegten sich Fussballspieler, aufgereiht an Stangen wie beim Tischfussball, nur eben mit quietschlebbenden Gliedmassen. Aus der Hüpfburg ertönte Geschrei; der Blick hinein liess kaum erkennen, welche beide zu welchem Kind gehörten. Vom Grill her waberten Bratwurst- und Cerve-

latschwaden; etwas später kam auch das reichhaltig bestückte Kuchenbuffet zu seinem Auftritt.

## Getanzt, gemalt, gesungen

Den Hauptauftritt hatten indes die Kinder. «Wir haben eine Woche lang auf diesen Abend hingearbeitet», sagte Schulleiterin Vreni Winzeler. In elf Ateliers konnten Schülerinnen, Schüler und Kindergärtler ihre kreative Ader entdecken, malen, zeichnen, Geschichten schreiben.

Viel Bewegung war beim Tanzen gefordert, ebenso beim Spendenlauf, wo 474 Kilometer zusammenkamen und der Erlös ans Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) ging. Täglich wurde auch ge-



Am Steiner Schulprojekt wurde einiges bewegt.

Bild Ursula Junker

sungen, das Erlernte auf der Bühne dargeboten und mit tosendem Applaus belohnt. «Es war uns wichtig, etwas Gemeinsames bis zum wunderbaren Ende durchzuziehen», betonte Winzeler, auch im Rückblick auf die Coronazeit, die manches verhindert hatte. Die geleistete

Arbeit stiess bei allen befragten Eltern auf positives Echo, der Einsatz der Lehrerschaft wurde immer wieder als aussergewöhnlich hervorgehoben. Sie sei total begeistert, dass in so kurzer Zeit so viel erreicht wurde, diese Aussage war mehr als einmal zu vernehmen.

# Komplexe Materie praktisch erklärt

Am vergangenen Mittwoch führte Informatik-Professor Marcel Waldvogel in einem Vortrag der Volkshochschule Stein am Rhein im Windlersaal ein verständliches Referat über spezielle digitale Zahlungsmittel.

**STEIN AM RHEIN** Mit regem Interesse verfolgten die zahlreichen Zuschauer den spannenden Vortrag zum Thema «Bitcoin, Blockchain, NFTs: Was steckt dahinter?». Humorvoll, einprägsam und unterstützt durch überdimensionale Legosteine, hundertseitige Würfel und Milchflaschen führte Marcel Waldvogel seine Gäste verständlich durch das komplexe Thema.

Die Blockchain und aufsetzend darauf der Bitcoin entstanden 2008 als Gegenbewegung zur Finanzkrise mit dem Ziel, ein Finanzsystem ohne staatliche Kontrolle, Banken oder gegenseitigem Vertrauen aufzubauen. Diese neue Technologie wird beispielsweise als ultimative Lösung für Finanztransaktionen, Versicherungen, Handel, Kunstmarkt, Wahlen oder Ausweise vermarktet. Mit ihr wird auch Buch geführt über Bitcoin und über zehntausend weitere Kryptowäh-

rungen. Anhand der Entwicklung des Geldes über die Jahrtausende illustrierte der Vortrag die Anforderungen an eine Währung und ihre wichtigen Funktionen für eine Volkswirtschaft. Diese könne Geld nur erfüllen, wenn es einen stabilen Wert repräsentiere und in Wirtschaftskreisläufe eingebunden sei, was die Kryptowährungen nicht tun würden.

## Fundamentale Widersprüche

Marcel Waldvogel vertrat an diesem Abend die Meinung, dass auch die Blockchain ihre Versprechen nicht einlösen könne, sondern sich im Gegenteil an vielen Stellen in fundamentale Widersprüche verstricke. Trotzdem könne man aus den Erfahrungen des letzten Jahrzehnts lernen.

In der anschliessenden, ausgiebig genutzten Diskussionsrunde wurde unter anderem gefragt,



Marcel Waldvogel referierte im Windlersaal.

Bild Hans Waldmann

ob denn Kryptowährungen ein Schneeballsystem seien. Marcel Waldvogel geht davon aus, dass viele der frühen Investoren wissen, dass sie mit ihren Bitcoins etc. nur etwas kaufen könnten, wenn sie diese in traditionelles Geld zurücktauschen und dass dazu frisches Geld von Neuinvestoren nötig ist.

Diese sollen zum Kauf von Kryptowährungen verleitet werden mit Hypes um neue Produkte wie NFTs (digitale Kunstwerke, die zu horrenden Preisen gehandelt werden) oder Web3, einem kostenpflichtigen Nachfolger des aktuel-

len Web. Zum Schluss äusserte Marcel Waldvogel, dass die Befürworter von Kryptowährungen das bestehende Wirtschaftssystem kritisierten, es sei von Gier, Ineffizienz, Intransparenz und übermässiger Komplexität dominiert. Das neu geschaffene digitale System, so Waldvogel, sei aber von noch mehr Gier, Ineffizienz, Intransparenz und Komplexität geprägt.

Wer noch tiefer in die Materie eintauchen will und Interesse an Informatik hat, findet unter [www.marcel-waldvogel.ch/anhalter](http://www.marcel-waldvogel.ch/anhalter) eine Vielzahl an Informationen. (hw)



Cinéglise in  
**Stein am Rhein**  
**Filmpremière**  
pluss.huguenots

**9.45 Uhr Stadtkirche**

**11.00 Uhr Kino Schwanen**

Kino-Eintritt ermässigt 5 Fr.

Markus Plüss aus Ramsen  
folgt seiner Familie zurück bis  
zur Flucht aus Nîmes. (90 Min)

[www.via-huguenotten-agzhsh.ch](http://www.via-huguenotten-agzhsh.ch)

**Jetzt Jahresabo  
bestellen für  
89 Franken**

Telefon: +41 52 633 33 66  
[aboservice@steineranzeiger.ch](mailto:aboservice@steineranzeiger.ch)



**Steiner  
Anzeiger**

WOCHENZEITUNG FÜR DEN BEZIRK  
STEIN AM RHEIN UND UMGEBUNG

A1519524

## Kirchendaten

### Evang. reformierte Kirchgemeinden

#### Kirchgemeinde Burg

A1528524

##### Donnerstag, 26. Mai

- 8.30 Ökumenischer Gottesdienst zur Waldbegehung, Pfarrerin Marilene Hess und Gemeindeleiter Thomas Mauchle. Mitwirkung Stadtmusik
- 10.00 Gottesdienst zu Auffahrt Kirche Burg, Sozialdiakonin Bettina Hitz-Bovey

##### Samstag, 28. Mai

- 9.30 Kantaten-Gottesdienst zum Bachfest Kirche Burg, Pfarrerin Marilene Hess. Steiner Kammerensemble und Steiner Kantorei

##### Sonntag, 29. Mai

- 9.45 Regionaler Cinéglise-Gottesdienst in der Stadtkirche Stein am Rhein zum Thema «Fluchtwege», Pfarrerin Marilene Hess, anschliessend Film-Matinee im Kino Schwanen

[www.evangel-burg.ch](http://www.evangel-burg.ch)

#### Kirchgemeinde

#### Stein am Rhein – Hemishofen

A1528539

##### Mittwoch, 25. Mai

- 14.15 Mesmerhuus, Missionsarbeitskreis

##### Donnerstag, 26. Mai

- 8.30 Auffahrt Ökumenischer Gottesdienst zur Waldbegehung, Pfarrerin Marilene Hess
- 10.00 Auffahrtsgottesdienst Kirche Burg

##### Samstag, 28. Mai

- 9.30 Kantatengottesdienst zum 29. Internationalen Bachfest, Kirche Burg, Johann Sebastian Bach (1685–1750) «Die Himmel erzählen die Ehre Gottes» Kantate BWV 76, Nicola Brügger Sopran, Simone Hof-

stetter Alt, Simon Witzig Tenor, Serafin Heusser Bass, Kantorei der Stadtkirche, BläsersolistInnen, Steiner Kammerensemble, Peter Leu Orgel, Roland Müller Leitung, Marilene Hess Liturgie

##### Sonntag, 29. Mai

- 9.45 Regionaler Cinéglise-Gottesdienst zum Thema Flucht(Wege), Stadtkirche St. Georg, Pfarrerin Marilene Hess, Orgel Peter Leu, anschliessend Film-Matinée im Kino Schwanen. Der Filmemacher, der Verein Kino Schwanen und die Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Ramsen und Buch und Stein-Hemishofen freuen sich, alle Interessierten an diese Filmmatinée für Fr. 5.– einzuladen!

### Römisch-katholische Kirchgemeinden

Katholischer Seelsorgeverband

A1528576

St. Otmar

[www.seelsorgeverband-st-otmar.ch](http://www.seelsorgeverband-st-otmar.ch)

##### Samstag, 28. Mai

- 16.00 Beichtgelegenheit, INSEL WERD
- 18.00 Eucharistiefeier, ESCHENZ

##### Sonntag, 29. Mai

- 9.00 Eucharistiefeier, KLINGENZELL
- 10.30 Eucharistiefeier, STEIN AM RHEIN
- 15.00 Maiandacht, KLINGENZELL

### Evangelische Freikirchen

#### Chrischona-Gemeinde Stein am Rhein

##### Samstag, 28. Mai

- 19.30 Teenager Club

##### Sonntag, 29. Mai

- 10.00 Gottesdienst, Predigt: Markus Inäbnit. Parallel KiGo und Kinderhüeti

A1527784

Für Sie persönlich  
vor Ort in **Schaffhausen.**

[www.bruetsch.ag](http://www.bruetsch.ag)



**BRÜTSCH**

- FENSTER
- TÜREN
- VERGLASUNGEN

Kesselstrasse 7, 8200 Schaffhausen  
Tel. 0848 401 401, [info@bruetsch.ag](mailto:info@bruetsch.ag)



Die Spezialisten für  
**EgoKiefer**  
Fenster und Türen

Einfach komfortabel.

A1526910



**DIE GEMEINDE  
INFORMIERT**

#### Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Aufgrund der personellen Situation und kommenden Ferienabwesenheiten gelten seit 23. Mai in der Gemeindeverwaltung folgende Schalteröffnungszeiten: Montag 8–11.45 Uhr; Dienstag 8–11.45 Uhr/ 13.30–18.30 Uhr; *Mittwoch ganzer Tag geschlossen*; Donnerstag 8–11.45 Uhr; *Freitag ganzer Tag geschlossen*.

#### Einwohnerkontrolle

Yannick Anne Bär wird die vakante Stelle in der Einwohnerkontrolle per 1. August in einem 80-Prozent-Pensum antreten. (r.)

#### Schaffhauser Ferienpass

Aktuell läuft die Planung für den «Schaffhauser Ferienpass 2022». Das Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche ab 6 bis 16 Jahren ist während der Sommerferien (9.7.–14.8.) gültig. Alle schulpflichtigen Kinder ab 6 Jahren (Schuleintritt Sommer 2022) bis 16 Jahre (Austritt Orientierungsschule), wohnhaft im Kanton Schaffhausen dürfen teilnehmen. Der Ferienpass kostet 55 Franken und gilt während der fünf Sommerferienwochen (Kt. SH) als Eintritt in alle Badeanstalten der Region, als Abo auf den Ostwind-Zonen 810 bis 848 für Bus, Bahn und Schiff und als Eintritt in die Ferienstadt (3.+ 4. Woche) für Kinder bis zwölf Jahre. Diverse Gutscheine liegen bei der Gemeindeverwaltung und können während der Sommerferien eingelöst werden. Der Kauf des Ferienpasses und die Bewerbung für die Aktivitäten starten *ab Donnerstag, 26. Mai bis Sonntag, 12. Juni* im Internet: [www.shferienpass.ch](http://www.shferienpass.ch). Die Zuteilung zu den Aktivitäten erfolgt ab 13. Juni für alle Kinder und Jugendliche gleichzeitig. Weitere Informationen auf [www.shferienpass.ch](http://www.shferienpass.ch). (r.)

## Die Biber in Ramsen wird fischfreundlicher

Ab Mitte Juni starten die Bauarbeiten zur Verbesserung der Fischgängigkeit sowie des Geschiebetransports der Biber bei Ramsen. Teile einer alten Wehranlage sowie diverse Verbauungen in der Gewässersohle und am Ufer werden zurückgebaut.

**RAMSEN** Die Biber (Fließgewässer) wurde um 1860 mit Schwellen und Wehranlagen verbaut. Die Schwellen dienten dazu, die Tiefenerosion der begradigten Biber zu verhindern.

Die Wehranlagen waren Teil der Wasserkraftnutzung. Die Wehranlage und die Schwelle oberhalb der Kantonsstrassenbrücke bei Ramsen haben heute keine Funktion mehr und sollen zurückgebaut werden.

Der Rückbau verbessert die Vernetzung und Durchwanderbarkeit der Biber für aufsteigende Fische aus dem Rhein wie zum Beispiel Forellen, Barben und Groppen. So werden auch neue Rückzugsorte geschaffen für Fischarten, welche sich bei warmen Rheintemperaturen in die Biber zurückziehen.

Weiter wird der Geschiebetransport in den Rhein verbessert, was einer Versandung und einem

Bewuchs durch Algen und Wasserpflanzen entgegenwirkt. Die Lebensbedingungen für die Gewässerserfauna werden dadurch verbessert.

Nach dem Rückbau der Kunstbauten im Gewässerabschnitt wird der heutige Höhenunterschied von rund 40 Zentimetern auf einer Länge von 35 Metern mit einer Blockrampe überwunden. Eine Niederwasserrinne stellt die Durchwanderbarkeit bei Niederwasser sicher.

#### Vor Tiefenerosion schützen

Die Rampe wird mit grossen Steinblöcken, welche teils aus den alten Uferverbauungen stammen, ausgestaltet. Zusammen mit kleineren Steinschroppen und feinem Kiesmaterial wird die Rampe verfüllt und die Sohle ausgestaltet. Am Fuss sowie am Kopf der Rampe werden massive Querriegel gebaut, welche die Rampe bei Hochwasser vor Tiefenerosion schützen. Mit den gefällten Bäumen und deren Wurzelstöcken werden Kleinstrukturen und Fischunterstände im Gewässer geschaffen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 385 000 Franken, wovon 45 Prozent vom Bund und 55 Prozent vom Kanton Schaffhausen getragen werden. Die wasserbaulichen Arbeiten dauern voraussichtlich von Mitte Juni bis Anfang September. Ab Ende Oktober werden die verschiedenen Heckenpflanzen und Solitäräume gesetzt. (r.)



Das Luftbild der Biber bei Ramsen (im Ortsteil Vor der Brugg) zeigt den Ausgangszustand vor der Projektumsetzung. Bild zvg

## Jugendlicher bestiehlt hilfsbereiten Autofahrer

**RAMSEN** Vorletzte Woche, am frühen Donnerstagmorgen (12. 5.) kurz nach Mitternacht nahm laut einer Mitteilung der Schaffhauser Polizei ein Autofahrer am Bahnhof Schaffhausen wahr, wie ein Jugendlicher den Linienbus nach Ramsen verpasste.

In der Folge bot er diesem an, ihn mit seinem Auto nach Ramsen zu chauffieren, was der 16-Jährige

annahm. Bei der Bushaltestelle Sonne in Ramsen angelangt, nahm der Jugendliche eine Ledertasche mit Geldbeutel und Dokumenten des Mannes an sich und flüchtete damit aus dem Auto in unbekannte Richtung.

#### Täter ist geständig

Nach intensiven Ermittlungen konnte die Schaffhauser Polizei

den tatverdächtigen Jugendlichen ausfindig machen. Dieser gestand den Diebstahl und führte die Polizeifunktionäre zu den beiden Orten, wo er die gestohlene Tasche und den Inhalt versteckt hatte.

Der Jugendliche wird sich hierfür nun vor der Staatsanwaltschaft des Kantons Schaffhausen, Abteilung Jugendanwaltschaft, verantworten müssen. (r.)

# Sieben Regionen zentral unterstützen

An der Delegiertenversammlung der Kantonalen Spitex wurde den Stimmberechtigten aus allen Regionen des Kantons das Projekt «Variantenprüfung» zur Reorganisation der Spitex im Kanton Schaffhausen vorgestellt.

**REGION** Zum vergangenen Jahresende hin haben die Delegierten der sieben Spitex-Regionen im Kanton Schaffhausen einer Prüfung zur Reorganisation zu einer starken Spitex im Kanton Schaffhausen zugestimmt. Diese Prüfung wurde dem Regierungsrat vorgelegt, um weitere Schritte in diesem Projekt zu planen und zu unternehmen. Ziel der Reorganisation ist, die sieben Regionen zentral zu unterstützen, damit Qualität und Wirtschaftlichkeit der Pflege zu Hause optimiert werden.

Im Januar wurde mit den Arbeiten für ein Vorprojekt begonnen. Dabei hat sich gezeigt, dass die Spitex-Regionen eine ergebnisoffene Erarbeitung möglicher Kooperationsformen für einen ersten Schritt favorisieren.

Nicht nur die Möglichkeit eines Zusammenschlusses aller Regionen soll geprüft werden, sondern auch andere mögliche Formen der Zusammenarbeit zwischen diesen Organisationen im Gesundheitsbereich.

Diese Variantenprüfung soll im Jahr 2023 stattfinden. Für die geplanten Arbeiten braucht der Spitexverband finanzielle Ressourcen, sowohl aus den betroffenen Gemeinden, als auch vom Kanton. Mit der neuen Ausgangslage einer er-

gebnisoffenen Variantenprüfung sind auch neue Projektziele definiert worden. Es sollen bis zu vier Kooperationsvarianten auf einer theoretischen und konzeptionellen Ebene geprüft werden, bei denen Zusammenarbeitsformen der Spitex-Regionen im Kanton Schaffhausen die steigenden Anforderungen und Entwicklungen im Bereich der ambulanten Langzeitpflege künftig erfolgreich bewältigen können.

## Synergien ausserhalb des Kantons

Im Fokus der Prüfung stehen die mögliche Zusammenarbeit auf der organisatorischen Ebene in Bezug auf einzelne Themengebiete wie Qualitätsmanagement oder Human Resources, der Zusammenschluss aller Spitex-Regionen, die Integration der jeweiligen Spitex-Region mit dem jeweiligen Leistungserbringer in der stationären Langzeitpflege und die Beibehaltung der jetzigen Situation mit der Aufrechterhaltung des Spitexverbandes, der für Klärungen, Aufgaben und Finanzierungen nötig ist.

Ergänzend will man auch prüfen, ob allenfalls ein Einbezug der privaten Spitexverbände in die neue Organisation sinnvoll wäre und ob Synergien ausserhalb des Kantons vorhanden sind. Um das Vorprojekt möglichst effizient und

umsichtig durchführen zu können, will der Kantonale Spitexverband auf das breite und erprobte Wissen in diesem Gebiet der HeCaCons GmbH setzen. Die Firma HeCaCons GmbH übernimmt die Projektleitung und -durchführung – zusammen mit der Vorsitzenden des Spitex-Kantonalverbands – und steuert den Projektlauf unter dem Einsatz erprobter Methoden.

Ausserdem erstellt die Firma den Projektbericht. Im ganzen Prozess begleitet die HeCaCons GmbH das Projekt mit Inputs und der Erfahrung aus vergleichbaren Projekten als neutrale und sachliche Beraterin unter Einbringung der eigenständigen Sicht und kritischen Hinterfragung getroffener Annahmen.

## Grobkonzept erarbeiten

Dr. Roland Wormser von HeCaCons erläuterte den Marschplan im Projekt «Variantenprüfung» in vier Schritten. In einem ersten Schritt gilt es durch eine Projektgruppe, zusammengesetzt aus den operativen Spitexleitungen aller Regionen eine Ist-Analyse in puncto Markt, Strukturen, Zielgruppen, Leistungen, Ressourcen im personellen und finanziellen Bereich und die bestehenden Verträge und Leistungsvereinbarungen zu erstellen.

Danach wird der Steuerungsausschuss, in dem die politischen Vertretungen aller Spitex-Regionen Einsitz haben, die Varianten definieren und dazu Rahmenbedingungen für Bewertungen festlegen, damit die beste Variante festgelegt werden kann. Diese gilt es dann

konzeptionell auszuarbeiten. In einem dritten Schritt will man mit den Befürwortern der gewählten Variante ein Grobkonzept mit Eckwerten erarbeiten. Dazu gehören die möglichen Rechtsformen und Rollen die infrage kommen, sowie eine grobe Festlegung der künftigen Organisation, die Personalvorsorge und das Finanzierungsmodell der öffentlichen Hand.

In einem letzten Schritt werden die Dokumentationen für die politischen Entscheide, die Detailplanung des Hauptprojektes ausgearbeitet, eine Vernehmlassung durchgeführt und schliesslich ein Entscheid gefällt. Mit der Kommunikation an die Stakeholder wird das Projekt schliesslich seinen Abschluss finden.

## Gemeinden tragen 30 Prozent

Als Projektstart gilt der Herbst dieses Jahres, damit der Abschluss bis im Juli 2023 erfolgen kann. Für die Arbeit werden Kosten in Höhe von 130 000 Franken erwartet, die zu 70 Prozent vom Kanton und zu 30 Prozent von den Gemeinden getragen werden. Die Delegierten gaben für diesen Antrag grünes Licht mit einstimmiger Zustimmung und sicherten die Unterstützung ihrer Organisationen für das Vorgehen zu.

Mit diesem Beschluss geht der Bericht nun an den Regierungsrat. Die Finanzierung des Projektes sowohl durch die Gemeinden als auch den Kanton will im Juni dieses Jahres geklärt sein, damit im Herbst das Projekt starten kann. (r.)

## STIMMUNGSVOLLE AQUARELLE UND EIGENWILLIGE SKULPTUREN IN DER STEINER FALKENGALERIE



Besucherinnen und Besucher der Steiner Falkengalerie werden zur Zeit mit folgendem Spruch empfangen: «Die Kunst ist eine Vermittlerin des Unaussprechlichen». Wie passend, wenn man die Werke der beiden Künstlerinnen betrachtet, die noch bis zum 29. Mai (Sonntag) zu sehen und auch zu erwerben sind. Ihre Motive findet Ingrid Sonja Arnaboldi vorab in der Natur, wo sie sich irgendwo im Freien ihre Anregungen holt und versucht, die Stimmung zu speichern. Die Künstlerin malt das Bild (Aquarell) ohne Fotovorlage meist in ihrem Atelier in Stadel bei Winterthur. Auch die Skulpturen aus Pappmaschee von Sara Uberi-Papapietro haben eine ganz eigene Aussagekraft und ergänzen die stimmungsvollen Aquarelle in hervorragender Weise.

Text und Bild Mark Schiesser

## Badeverbot aufgehoben

**GAILINGEN** Nachdem im öffentlich zugänglichen Rheinuferpark wegen erhöhter Werte an Kolibakterien im vergangenen Jahr ein Badeverbot verhängt wurde, gibt die Gemeinde nun Entwarnung. «Wir haben die Verbotsschilder entfernt», sagt auf Anfrage Bürgermeister Thomas Auer und ergänzt: «Ich bin guter Dinge, dass wir dieses Jahr keine Probleme haben werden.»

Über mehrere Wochen hinweg wurde im Winter der Regenwasserkanal, der vom Jugendwerk hinab bis in den Rhein führt, erneuert (der SA berichtete). «Die Arbeiten wurden im März abgeschlossen», so Auer. Daraufhin habe die Gemeinde am Rheinuferpark zweimal Wasserproben entnommen, die jeweils sehr gut gewesen seien. Lediglich am Auslauf des Regenwassers in den Rhein etwa 200 Meter flussaufwärts habe es gemäss Auer einmal eine erhöhte Belastung gegeben: «Die Ursache kennen wir nicht. Bei dem einen Mal wurde vorher Gülle ausgebracht, vielleicht kommt das daher.»

Der Regenwasserkanal ist ein Sammelkanal vom Jugendwerk, in den nach Angaben Auers noch zwei Drainagen der Strassenentwässerung münden: «Wenn da jemand Gülle ausbringt, kann es kurzfristig zu Belastungen kommen.» Das belastete Wasser werde dann aber im Rhein so sehr verdünnt, dass die Verschmutzung weiter unten am Rheinuferpark keine Rolle mehr spiele. Wie es weitergeht, wird sich am 31. Mai zeigen. Dann wird das Gesundheitsamt des Landkreises Konstanz seine erste offizielle Messung vornehmen. (r.)

## Gospel-Projekt startet wieder

**RAMSEN** Am Mittwoch, 8., 15. und 22. Juni (19–20.30 Uhr), werden Gospel-Songs unter der Leitung von Andi Theis im Evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus geprobt. Der Gospel-Gottesdienst wird am Sonntag, 26. Juni (18 Uhr), in der evangelisch-reformierten Kirche Ramsen gefeiert. Einsingen ist um 16.45 Uhr. Wer im Projekt-Chor mitsingen möchte, kann sich noch bis am Samstag, 28. Mai, bei Pfarrer Urs Wegmüller, 052 743 11 44, urs.wegmueller@ref-sh.ch melden. (r.)



Bettina Hitz-Bovey, Anette Hör, Jeanette Leibacher, Pius Breitenmoser und Waltraud Zepf Getto (v.l.) Bild zvg

## «Hand-in-Hand»: 888 Stunden ehrenamtliche Hilfe geleistet

Der Verein «Hand-in-Hand» sucht erneut engagierte Menschen, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit unentgeltlich in den Dienst der Mitmenschen zu stellen.

**STEIN AM RHEIN** Im Alterszentrum Stein am Rhein fand am 10. Mai die Mitgliederversammlung des Vereins «Hand-in-Hand – Nachbarschaftshilfe Stein am Rhein-Hemishofen» statt. Präsident Pius Breitenmoser begrüßte die anwesenden Mitglieder und ehrenamtlich Mitarbeitenden und führte aus, dass man sich nach den Coronajahren eigentlich eine ruhigere Zeit gewünscht hätte. Doch dann kam der Krieg auf europäischem Boden, und Nachbarschaft musste plötzlich noch grösser definiert werden. Einander beistehen wurde plötzlich überlebensnotwendig. Auch wenn das in der Vereinsarbeit nicht ganz so weit geht, so zeigt sich im Eröffnungsspruch von Koordinatorin Bettina Hitz-Bovey der tiefe Sinn des ehrenamtlichen Engagements: «Einem Menschen zu helfen mag nicht die ganze Welt verändern, aber es kann die Welt für diesen

Menschen verändern.» Unter diesem Motto engagierten sich im vergangenen Jahr 27 Mitarbeitende und erbrachten insgesamt 888 Stunden ehrenamtliche Hilfe. Und die Nachfrage steigt und somit auch die Suche nach weiteren ehrenamtlich Mitarbeitenden.

### Viele Hände bewirken mehr

Bettina Hitz-Bovey ermunterte die Anwesenden, doch im jeweiligen Freundes- und Bekanntenkreis Werbung für diese Tätigkeit zu machen. Die Einsätze bestehen im Wesentlichen aus Einkaufshilfe, Entlastung von pflegenden Angehörigen, Vorlesen, Spazieren gehen etc.

Jeder, der mitmachen möchte, bestimmt sein Einsatzvolumen selbst. Der Verein legt Wert darauf, dass die Tätigkeit nicht zur Belastung wird. Ganz klar: Viele Hände können mehr bewirken, die Aufgaben auf mehrere verteilt werden.

Bettina Hitz-Bovey dankte allen Ehrenamtlichen von ganzem Herzen für ihren Einsatz. Im Anschluss nahm Kassiererin Anette Hör Stellung zur finanziellen Situation des Vereins und zum Budget 2022. Zu Folge mehrerer grösserer Spenden und Zuwendungen schliesst die Jahresrechnung mit einer sehr positiven Zahl ab. An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank für die Unterstützung. Der Bericht des Revisors Ueli Wehrli schloss mit den Anträgen, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und sowohl der Kassiererin als auch dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Sowohl der Jahresbericht als auch der Vorstand wurden einstimmig entlastet. Brigitte Stehrenberger bedankte sich im Auftrag von Heimleiter Peter Krüsi für die vielfältigen Einsätze, die die Mitarbeitenden auch im Alterszentrum bringen und rief im Anschluss zum geselligen Teil auf. Wir wurden mit köstlichen Snacks aus der Küche verwöhnt, und so klang der Abend mit regen Gesprächen unter den Anwesenden aus. (eing.)

## 23 000 Freizeitsportler auf dem Rundkurs

**REGION** Frühlingswarme Temperaturen lockten am Sonntag 23 000 Freizeitsportlerinnen und -sportler an den 16. slowUp Schaffhausen-Hegau. Das lokale OK zeigt sich über die erneut sehr hohe Teilnehmerzahl hoch erfreut.

Der für den motorisierten Verkehr gesperrte Rundkurs über 38 Kilometer führte wie gewohnt durch Schaffhausen, Herblingen, Thayngen, Gottmadingen, Buch,

Ramsen, Gailingen, Dörfingen und Bisingen. Ein attraktives Rahmenprogramm entlang der Strecke hat für einen rundum gelungenen Anlass zwischen den Hegau-Vulkanen und der idyllischen Rheinlandschaft gesorgt. In den einzelnen Gemeinden herrschte einmal mehr während des ganzen Tages Volksfeststimmung für Jung und Alt.

Der Bekanntheitsgrad von slowUp und ideale Wetterbedingun-

gen haben wesentlich zum erfolgreichen Gelingen beigetragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewegten sich mehrheitlich mit Velos, Inlineskates oder per pedes fort.

Der Schirmherr des slowUp Schaffhausen-Hegau Patrick Strasser (Regierungsrat des Kantons Schaffhausen) bewältigte zusammen mit Zeno Danner, Landrat des Landkreises Konstanz, den Rundkurs mit ihren Fahrrädern. (r.)

## TIPP DER WOCHE



**Würzige Rhythmen im Steiner Bistro chez Ulrique** Die Musik von Conny Resch (Vocals, Piano), gepfeffert mit Omar Diadjis Rhythmen (Drums/Percussion) ergeben ein Menü, das man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte! Die Zutaten stammen aus verschiedensten Erdteilen und Stilrichtungen und ergeben ein harmonisches und äusserst vielseitiges Erlebnis, das von der deftigen Schärfe eines Eintopfs bis zur schmelzenden Leichtigkeit eines Zitronenmousse keine Wünsche offen lässt. Die beiden Top-Musiker (Omar ist mit der Crème de la Crème unserer Musikszene des Öfteren auf grossen Bühnen zu sehen, und Conny hat in Spanien mit Stars des Blues, Funk und Souls getourt) ergänzen sich wie Chili und Schokolade. Aufregend, überraschend, prickelnd und... spicy! «Spicy Soundkitchen» spielen diesen *Freitag, 27. Mai*, ab 20 Uhr im Bistro chez Ulrique. (r.)  
Infos [www.bistro-chez-ulrique.ch](http://www.bistro-chez-ulrique.ch)

## IMPRESSUM

Verlag Meier + Cie AG, Schaffhausen  
Adresse: «Steiner Anzeiger»,  
Postfach 1275, 8201 Schaffhausen

Redaktion Mark Schiesser (Sr.)  
berichte@steineranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 33

Anzeigenverkauf  
Matthias Stöckli  
anzeigenservice@steineranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 22

Abonnement  
aboservice@steineranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 33 66  
Jahresabonnement: Fr. 89.–

Erscheinungsweise jeweils dienstags

Anzeigen- und Redaktionsschluss  
Montag, 9 Uhr  
(Textanschluss Mittwoch, 14 Uhr)

Online [www.steineranzeiger.ch](http://www.steineranzeiger.ch)

Beratungs- und Annahmestelle  
Wundernas, Rathausplatz 18,  
8260 Stein am Rhein

Druck und Auflage Kuhn-Druck AG  
Neuhausen; NA 997 Ex., GA 41 56 Ex.

## NICHT VERPASSEN!

## Kantate: «Die Himmel erzählen die Ehre Gottes»

Am Samstag, 28. Mai, lädt das OK des Bachfests unter dem Motto «Bach grenzenlos» zum Kantatengottesdienst in der Kirche Burg ein.

**STEIN AM RHEIN** Am Samstag, 28. Mai, um 9.30 Uhr kommt es in der reformierten Kirche Burg zur Aufführung der Kirchenkantate von Johann Sebastian Bach mit dem Titel «Die Himmel erzählen die Ehre Gottes», unter der Leitung von Kantor Roland Müller.

Ausführende sind die Steiner Kantorei, das Steiner Kammerensemble, Nicola Brügger (Sopran), Simone Hofstetter (Alt), Simon Witzig (Tenor), Serafin Heusser (Bass) und Peter Leu an der Orgel. Für die Liturgie ist Pfarrerin Marilene Hess zuständig.

### Zweitellige Kantate

Diese Kantate ist die zweite von Bachs Leipziger Kantaten nach seinem Amtsantritt als Kantor der Thomaskirche und wurde Anfang Juni 1723 ebendort uraufgeführt. Sie besteht aus zwei Teilen, die jeweils vor und nach der Predigt er-



Kantor Roland Müller leitet die Aufführung. Bild Doris Brodbeck

klingen und auch an diesem Gottesdienst erklingen werden. Die aufwändige Gestaltung der Kantate zeigt das grosse Engagement, mit dem Bach sich der neuen Aufgabe in Leipzig widmete.

Die Kollekte kommt aus aktuellem Anlass in vollem Umfang dem Ukraine-Hilfsprojekt der Protestantischen Solidarität Schaffhausen und der Kirchgemeinde Göncruszka zugute. (r.)

## Premiere: Fluchtwege als Predigt und Film

Ab Sonntag, 29. Mai, findet im Cinéma Schwanen die Film Premiere zur Geschichte der Hugenotten statt.

**STEIN AM RHEIN** Der Filmmacher *Markus Plüss* aus Ramsen ist seiner Familiengeschichte bis nach Nîmes in Südfrankreich



nachgegangen. Er hat einen Film über die Verfolgung der Reformation in Frankreich und den Weg seiner Vorfahren gedreht, die sich wie zuvor die Familie Ringier im Aargau niederliessen. Die Flucht der Hugenotten aus Frankreich wird von Pfarrerin Marilene Hess und Organist Peter Leu am Sonntag, 29. Mai, um 9.45 Uhr im Gottesdienst in der Stadtkirche aufgegriffen. Anschliessend wird der Film um 11

Uhr in der Matinée im Kino Schwanen gezeigt. Der Filmmacher Markus Plüss leitet den Film ein, und der pensionierte Pfarrer Christoph Buff schlägt die Brücke zum französischen Pfarrer Pierre Roman, der mit seiner Frau Margaretha Carré und Kindern nach Stein gesandt worden war, um die hugenottischen Glaubensflüchtlinge zu betreuen und den Kindern Französischunterricht zu erteilen. Der Filmmacher, der Verein Kino Schwanen und die Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Ramsen, Buch, Stein am Rhein-Burg und Stein-Hemishofen laden alle Interessierten an diese Film Matinée zum reduzierten Preis von 5 Franken ein. (r.)



## AGENDA

**Stein am Rhein ■ Waldbegehung** des Steiner Forstbetriebes mit Gottesdienst, Do, 26. 5., Treffpunkt, 8.30 Uhr Ärgeterparkplatz im Klingental.

■ **Burgtreff** der Rheumaliga für Senioren, Fr., 27. 5., 9.30–11.30 Uhr. Ohne Anmeldung möglich. Für Fahrdienst, Infos, 052 643 44 47.

■ **Konzert** mit den Steiner «Oldies» Fr., 27. 5., 19 Uhr, Restaurant Gutenberg (nur bei trockener Witterung, Verschiebedatum, Sa., 28. 5., 18 Uhr), Reservation unter: Tel. 052 741 17 88, [info@restaurant-gutenberg.ch](mailto:info@restaurant-gutenberg.ch).

■ **Wochenmarkt** mit Früchten, Gemüse, Backwaren und Blumen auf dem Rathausplatz, Sa., 28. 5., ab 7.30 Uhr.

■ **Bachfest** «Bach grenzenlos» Konzert Nr. 8, Werke von J. S. Bach, F. Danksagmüller, A. Vivaldi, G. F. Händel mit Wolfgang Zerer (Orgel), Sa., 28. 5., 11.30 Uhr; «Beyond the Limits» Konzert Nr. 9 Carl Philipp Emanuel Bachs «Hamburger Sinfonien» für Streicher und Basso mit dem Ensemble Gli Incogniti und Amandine Beyer (Violine und Leitung), 17 Uhr (Einführung 16.15 Uhr im Windler-Saal), in der Stadtkirche.

■ **Kino** Fr., 27. 5.: «King Richard» (USA/2021), 20 Uhr; Sa., 28. 5.: «Presque» (F/2020), 20 Uhr; So., 29. 6.: Cinéglise: Les Huguenots (CH/2022), Film-Matinee mit dem Ramser Filmmacher Markus Plüss (siehe auch Beitrag links) und dem emeritierten Pfarrer Christoph Buff, 11 Uhr; «Für immer Sommer» (CH/2022), 20 Uhr im Cinéma Schwanen.

■ **Gourmet-Festival** in den Spitzenrestaurant der Region, unter anderem auch im Hotel Rheinfels und der Burg Hohenklingen, noch bis 6. Juni.

**Hemishofen ■ Füürli-Treff** vom Verein Schulhaus Hemishofen, ab 19 Uhr beim Badeplatz (nur bei trockener Witterung).

[www.nordagenda.ch](http://www.nordagenda.ch)